Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 12 (1926)

**Heft:** 15

Rubrik: Schulnachrichten

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Schulnachrichten

Quzern. Die Seftion Lugern des fatholiften Lehrervereins der Schweiz halt ihre diesjährige Generalverfammlung Mittwoch, ben 21. April in Sochborf ab. Sammlung ber Teilnehmer um 1.15 Uhr beim Beter Salter=Brun= nen, dann Besichtigung der Malereien in der neuen Friedhofhalle mit anschliegendem Referat im Sotel Kreuz von S. Srn. Pfarrer Gug in Meggen über: "Bolt, Runft und Schule". religiöse Runft erlebt jur Zeit einen neuen Aufschwung und verdient darum auch vermehrte Beachtung und Unterstützung ganz besonders seitens der Geistlichkeit und der Lehrerschaft. Sie sind die Organe, durch die das Berftandnis dafür den breiten Schichten des Volkes vermittelt werden tann und foll. Biele wertvolle Bilder und Runft= werke unserer Kirchen bleiben vom Bolte unverstanden und unbeachtet, weil sie ihm nicht näher ge= bracht worden sind. Die religiöse Kunst will nicht nur Kirche und Saus schmücken, sie will auch den Sinn für das Edle und Wahre weden, das Leben vertiefen und veredeln. Die Schule hat hier noch ein sehr verdienstvolles Feld zu bebauen. Wir er= warten deshalb eine recht große Zahl von Teilnehmern und erhoffen auch zahlreichen 3 uzug aus der Settion Sochdorf.

Bug. Freies katholisches Lehrer= seminar. Im abgelausenen Schuljahr zählte das Seminar in vier Klassen zusammen 45 Zöglinge (7, 8, 15, 15), die sich auf folgende Kantone verteilen: Margau 13, Graubunden und St. Gallen je 5, Bern und Solothurn je 4, Luzern und Uri je 3, Thurgau und Zug je 2, Glarus und Wallis je 1, Ausland 2. - Am Seminar wirken 13 Lehrer, die teilweise auch am Pensionat tätig find. Sr. Prof. W. Arnold mußte wegen Krantheit den Unterricht längere Zeit aussehen; seine Fächer wurden vorübergehend un= ter die andern Lehrer verteilt. — Wie der Bericht zeigt, murde ben Böglingen im Laufe des Schul= jahres mancherlei Abwechslung ernsten und heitern Inhaltes geboten. — Die Finanzen des Gemi= nars sind fortdauernd unerfreuliche. Da feine staatlichen Zuschüsse von Belang erfolgen, ist es ausschließlich auf freiwillige Beiträge angewiesen; diese sollten viel reich licherfließen. Das freie katholische Lehrerseminar in Zug ist für die katholische Schweiz kein Luzus, sondern eine tonfessionelle Notwendigkeit. Besuch frequentiert sich hauptsächlich aus jenen Kantonen, die keine Lehrerbildungsanstalt haben, welche eine solide katholische Erziehung unseres Lehrer= nachwuchses garantiert. Das Zuger Seminar er= füllt also eine wichtige konfessionelle und kulturelle Mission. Und auch um der selbstlosen, opferfreudigen Lehrerschaft am Seminar ein hinlängliches Ausfommen zu ermöglichen, verdient es unsere tat= fräftige Unterstützung. (Einzahlungen an: Baum= gartner=Gesellschaft, Zug, VII. 917.)

Hochw. Herr Reftor Ul. Reiser wurde jum Ehrendomherr der Diozese Basel und Lugano er-

nannt. Wir gratulieren dem hochverdienten Schulsmanne zu dieser Chrung herzlich.

St. Gallen. \* Die drei Schulgemeinden Rap = perswil - die katholische und evangelische Pri= mariculgemeinde und die Sefundariculgemeinde - fin. mit Eingaben an den Gemeinderat gelangt, um ihr Personal an die städtische Pensionskasse anzuschließen. Die Pensionskassekommission der poli= tischen Gemeinde Rapperswil wurde nun beauftragt, den Anichluß zu prüfen und die Bedingungen festzusegen, unter denen das Personal obiger Schulgemeinden in ihren Berficherungsverband aufgenommen werden fann. Wir wünschen den Rollegen von Rapperswil eine recht glüdliche Lösung dieser für sie wichtigen Frage. — Eine prächtige, wohlverdiente Chrung bereiteten die Rapperswiler dem Berrn Lehrer Emil Rühne anläglich feiner 25jährigen Lehrtätigkeit in der Rosenstadt. Sinn= volle Geschenke von Seite des Schulrates, der jeti= gen und ehemaligen Schüler, sowie von Vereinen, denen der Geseierte nahesteht, gaben der Freude und Sochachtung Ausdruck, die er in Rapperswil genießt. Auch unsere Gratulation! - Br. Kantonsgerichts= ichreiber Dr. W. Schönenberger, ein Cohn des bei der Lehrerschaft in bestem Undenken stehenden † Thomas Schönenberger, Langmoos, langjähri= gem Präsidenten des fantonalen Lehrervereins, hat einen Ruf als Professor für römisches Recht an der Universität Freiburg in der Schweiz angenommen.

\* Un die Sekundarichule Gol= St. Gallen. dach wurde aus 16 Anmeldungen Hr. Hans Brunner, St. Gallen, gewählt; er hatte bisher eine Berweserstelle in Degersheim inne; der Schulrat von Weißtannen wählte an die dortige Schule Srn. Lehrer Julius Dietrich von Vilters. — Un der Berkehrsschule St. Gallen tonnte Gr. Prof. Mllenspach auf eine 25jährige Lehrtätigkeit gurud= bliden; er leistet in seinen Fächern Chemie und Warentunde anerkannt Tüchtiges. — Die beiden dem fatholischen Administrationsrat unterstellten Erstehungsanstalten "Thurhof" — für Knaben — und "Burg Rebstein" — für Mädchen — leis stelen an den diesjährigen Schlufprüfungen wieder anerkannt Tüchtiges. Der an beiden Unftalten als Inspettor funttionierende Sr. Nat.=Rat Dr. Holen= ftein dantte aus gangem Bergen den Berren Bor= stehern August Geiler und Lehrer Anton Mätzler refp. den ehrw. Lehrerinnen für die geleistete voll= wertige Erziehungsarbeit. — Der Zentralschulrat ber Stadt St. Gallen verordnete die Einführung der Antiqua ichon in der ersten Klasse. Bis eine fantonale Antiquafibel erstellt ift, findet die Schweizerfibel Berwendung. In der Stadt werden 8 Primarlehrer und 1 Arbeitslehrerinnenstelle ein= gespart. - Die vor 25 Jahren aus bem Lehrer= seminar Rorichach Ausgetretenen geben sich Ende April ein Rendez-vous in Appenzell.

Thurgau. (Korr. v. 3. April.) Un bie durch Wegzug des Brn. Furger in Fischingen freis

gewordene Stelle (Oberschule) wurde in einstimmis ger Wahl Gr. Jul. Billinger in Lommis berufen. Währenddem es seinem Borganger verfagt blieb, in den Genuß eines höhern Figums zu tom= men, hat nun die Schulgemeinde Fischingen bem "Neuen" die Besoldung von 3500 auf 4000 Fr. er= höht. Was vorher auf ungezwungenen, friedlichem Wege nicht erreicht wurde, brachte nun der Lehrer= wechsel zustande. Gr. Billinger besitt den Ruf eines vorzüglichen Musikers. Er wird die große Orgel in der alten Klosterkirche zu meistern wissen. -Die "Sochschule" Dingetswil mählte an ihre Gesamtabteilung mit sosortigem Antritt den Lehr= amtskandidaten August Frei von Lommis. Wir winschen dem jungen Rollegen gutes Fortkommen auf der luftigen Sohe. - Die Oberschule Bich el= fee wird provisorisch besetzt durch orn. Sager von Kreuglingen. Ebenfalls provisorisch wird die Gesamtschule Steig besetzt durch Hrn. Grädelvon Rreuglingen. - Br. Sekundarlehrer Biegler, ber wihrend 15 Jahren in Thundorf, Eichlifon und Weinfelden wirkte, wurde an die Realschule Basel berufen. - In Scherzingen feierte fürzlich fr. Lehrer Widmer sein Sojähriges Schuljubilaum. 40 Jahre leitete er bie bortige Gesamtschule. Die Schulgemeinde Dugnang beschloß die Einführung des 7. und 8. Ganzschuljahres. Erfreulicherweise bricht sich die Ansicht doch immer mehr und mehr Bahn, daß die sog. Repetierschule ber Vergangenheit angehören solle. - Um Seminar Kreuzlingen legten 25 "Einheimische" und 9 "Fremde" die Ba= tentprüfung ab. Das Glud ichien nicht allen hold zu sein. Während zwei Kandidaten ganz durchfielen, muffen einige andere in einzelnen Fadergruppen eine Nachprüfung bestehen, um das voll= gältige thurgauische Wahlfähigkeitszeugnis zu er= halten. a. b.

# Bücherichau Methodisches.

Bertold Kamig: Das hölzerne Szepter. Heitere und ernste Schulgeschichten. Berlag: Erich Kunter, Heilbronn am Nefar, 1925.

In launiger Weise sind hier Schulgeschichten ergählt, die manche Episode beleuchten, wie sie in seber Schule vorkommen können. Der Verfasser will uns unter dem Namen Schulgeschichten pädagogische Weisheiten nennen und uns ermahnen, in der Erziehung der Jugend psychologisch fein vorzugehen. Das Büchlein darf jedem Lehrer zur "Lehr und Wehr" bestens emvsohlen werden.

Dr. R. Just: Märchenunterricht. Gine Auswahl von Boltsmärchen. 4. Auflage. A. Deichert'iche

Berlagsbuchhandlung Dr. W. Scholl, Leipzig und Erlangen 1925.

Kinder betteln den Lehrer immer und immer wieder um Geschichten und Märchen. Gerne willsfährt der Lehrer dieser Vitte; nur möchte der gezwissenhafte Schulmeister auch diesen Unterrichtszweig nutybringend verwerten. Wie dies geschehen kann und soll, zeigt Dr. Just in seinem Märchenunterricht. Die in unserer Gegend bekannten und beliebten Märchen sind methodisch sein behandelt und weisen besonders jungen Lehrern den Weg zum guten Erzählen und zur richtigen Behandlung der Märchen. Das Büchlein ist schon in 4. Auslage ersichienen, was ein sprechendes Zeugnis für seine Güte ist.

## Hilfstaffe

Eingegangene Gaben vom 5. bis 10. April: Von der Seftion Glarus Fr. 15.— ,, 10. der Settion Deutsch=Freiburg J. F., Näfels; A. B., Willisau; M. R., Baar; Ungenannt, Littau; 25.— F. M., Schwyz = 5 Gaben à Fr. 5.— 3. Sch., Kaltbrunn; Ungenannt, Brülisau = 2 Gaben à Fr. 2.-J. B. St., Baar; G. 3., Bettwiesen = 2 Gaben à Fr. 1.-Transport von Nr. 14 der "Schw. Sch." ,, 851.--Total Fr. 907.50

Aus einem Dankschreiben:
..., den 5. April 1926.

Un die Kommission der Hilfskasse des kathol. Lehrervereins!

Vielmal herzliches "Bergelt's Cott " für den Ib. Ostergruß von Fr. 100.—, den Sie mir wiederum in so sorgender Weise zugedacht haben. Die wohle wollende Spende hat mich überrascht, aber hoch beglückt. Dankbaren Herzens werde ich für meine Ib. Wohltäter bitten, daß der Ib. Gott ihnen alles reichslich vergelten möge. Nächsten Sonntag wird mein W. das erstemal zum Tisch des Herrn hinzutreten und sicher beiet der Kleine auch herzinnig für all die guten Menschen, denen wir Dank und Liebe schuldig sind.

In tieffühlender Dankbarkeit und vorzüglicher Hochschung grußen Wwe N. N. und Kinder.

Weitere Gaben nimmt dantbar entgegen Die Sistassa-Rommission, Bostcheckfonto VII 24443, Luzern.

Redattionsichluß: Camstag.

Berantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonalschulinspektor, Geismatistr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprosessor, Jug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postcheck VII 1268, Luzern. Postcheck der Schriftleitung VII 1268.

Rantenkajje des tatholischer Lehrervereins: Prafident: Jatob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W. Rassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postcheck IX 521.

Silfstaffe des fatholischen Lehrervereins: Prafident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinsitrage 25. Postched der Silfstaffe R. L. B. R.: VII 2443, Luzern.